

Vereinsräume im Literaturhaus, 4 OG  
Kasinostrasse 3, 64293 Darmstadt  
Geöffnet: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:30 - 20:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Internet: [www.dbgd.de](http://www.dbgd.de) E-mail: [nadinbuese@hotmail.com](mailto:nadinbuese@hotmail.com)

[Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V., Kasinostr. 3, D-64293 Darmstadt](http://www.dbgd.de)



## Deutsch - Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V.

**An alle  
Mitglieder und Freunde  
der Deutsch-Bulgarischen  
Gesellschaft Darmstadt e.V.**

Darmstadt, den 26.01.2010

### Rundschreiben Nr. 155

**Zum** Neujahrstreff am 15. Januar versammelten sich 30-35 Mitglieder und Freunde der DBGD zu einer Weinverkostung im Literaturhaus. In netter, gemütlicher Atmosphäre stellte unser Mitglied Svetlozar Bossev verschiedene bulgarische Weiß- und Rotweine vor. Bei den Rotweinen trafen ausgesucht gute Weine unseren Geschmack. Vielen Dank für den netten, runden Abend!

**Zur** Faschingszeit laden wir Sie, Ihre Freunde und Bekannte zu einem bunten, geselligen Abend ein.



**Am Samstag, dem 13. Februar 2010 um 19:11  
im Auditorium des Literaturhauses, Kasinostrasse 3, 64293 Darmstadt  
sind alle mit oder ohne „Verkleidung“ herzlich willkommen.**

Für Speiß und Trank, Musik und Tanz ist bestens gesorgt. Sie bringen gute Laune mit. Kostenbeitrag 5,- Euro. **Um Antwort wird bis zum 10. Februar gebeten.**

**Bitte**, merken Sie sich den Termin für unsere Mitgliederversammlung vor, den 19. **März 2010, um 19:30 Uhr.** Die Einladung und die Tagesordnung erhalten Sie rechtzeitig.

**Die fest geplanten** Veranstaltungen im Jahr 2010 auf einen Blick:

- 30. Mai Grillfest in der Grillhütte Süd, Griesheim bei Darmstadt
- 28. Aug. Begegnungsfest auf dem Luisenplatz in Darmstadt
- 04. Sept. Tag der Vereinigung Bulgariens
- 13. Nov. Kultureller Abend
- 11. Dez. Weihnachtsfeier mit Programm

Zur Info unseren Lesern Abo Link für das Wirtschaftsblatt , [abo@wirtschaftsblatt-  
bg.com/](mailto:abo@wirtschaftsblatt-bg.com) [www.wirtschaftsblatt-  
bg.com](http://www.wirtschaftsblatt-bg.com)

## **Sitten und Bräuche**

### **1. Februar – Trifon Saresan, Tag der Winzer**

Das Fest Trifon Saresan (Trifon, der die Weinreben schneidet) ist im traditionellen bulgarischen Kalender das erste Frühlingsfest. Das Fest ist thrakischen Ursprunges zu Ehren des Gottes der Fruchtbarkeit und des Weines Dionysos.

Die Winzer ziehen in den frühen Morgenstunden in die Weinberge. Dort musste man die Erde am kräftigsten Weinstock umgraben, drei Mal mit Rotwein übergießen und auf allen vier Seiten Stückchen vom Ritualbrot legen, denn die Himmelsrichtungen sind auch vier. Dann schnitt der Weinbauer an drei Stellen der Rebe. Von den abgeschnittenen Stöcken band er einen Kranz und setzte ihn auf seinen Hut. Die Weinbauer segneten anschließend den Weinberg ab und alle feierten zusammen.

In den nordbulgarischen Regionen wird an diesem Tag ein Winzerkönig gewählt, und mit einer Krone aus Weinreben gekrönt. Der Winzerkönig verwahrt bis zur Wahl seines Nachfolgers die Ikone des Heiligen Tryphon, des Schutzheiligen der Winzer.

### **10. Februar – Hl. Haralampi**

An diesem Tag mussten die Hausfrauen früher ein großes Ritualbrot in der Form eines Kranzes backen. Während das Brot gebacken wurde, ließen sie eine kleine Schüssel Honig vom Dorfpriester weihen. Mit dem Honig wurde anschließend das Brot bestrichen. Das Brot wurde in vier Stücke gebrochen: ein Stück blieb im Haus, die übrigen drei schenkte sie drei Familien. So glaubte man, dass sie die Kinder vor der Pest schützt und alle Familienmitglieder im neuen Jahr gesund und froh sein werden. Das ist auch noch der Tag des Haralampi, der vom griechischen Namen Haralmpios abgeleitet ist. Der griechische Name bedeutet so viel, wie leuchtend, froh.

### **14. Februar – Valentinstag**

Namenstag von Valentina und Valentin

### **23. Februar – Tag der Kukeri**

Die verkleideten Männer, die Kukeri, gehen in alle Häuser ein und bringen somit Gesundheit und Wohlergehen der Familie. Die Gastgeber beschenken die maskierten Männer, bevor alle zum Dorfplatz aufbrechen. Dort beginnen die Kukeri, symbolisch das Feld zu umgraben und zu säen. Die Kukeri haben eine Braut – so nennt man den Anführer der Männergruppe, der zum Schluss des Festes sagt: „Dort, wo die Kukeri spielen, sollen alle gesund bleiben und viel ernten. So viel die Schmuckstücke an meinem Kostüm sind, so viel Geld sollt ihr haben. So viele Bienen es gibt, so viele Kinder sollen auf die Welt kommen. So viel Sand am Meer, so viel Leben soll es im Haus geben. Das Böse soll auf immer und ewig verschwinden! Das Gute soll die Welt regieren!“

Verbunden mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Nadin Büse  
Vorsitzende